

**Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Ortsbeirat Friedrichsthal**

Schwerin, 19.04.2018
Bearbeiter: Rolf Bemann

Tel.: 0170 924 38 67
e-mail: rolfbe49@gmx.de

**Ortsbeirat Friedrichsthal
Protokoll über die Sitzung am 11.04.2018**

Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 20.15 Uhr
Ort: Büro des Ortsbeirates, Alt Meteler Str. 1b, 19057 Schwerin

Teilnehmer:

Mitglieder:	Gerner, Sibylle Rösler, Günter Böhm, Jörg Bemann, Rolf Gajek, Lothar	Unabhängige Bürger CDU LINKE SPD B 90/Die Grünen
Stellv.Mitglieder:	Schmahl, Uwe Rochow, Astrid	Unabhängige Bürger CDU
Besucher:	Bürger	siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung Schriftführer:	Herr Rösler Herr Bemann	

Tagesordnung:

1. Kleingartenentwicklungskonzept
2. Frühjahrsputz
3. Infos der Verwaltung
4. Bürgeranfragen
5. Sonstiges

TOP 1 Kleingartenentwicklungskonzept

Der Ortsbeirat ist aufgefordert, zum „Kleingartenentwicklungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin“, DS 01079/2017 Stellung zu nehmen. Nach Vortrag der Grundzüge des Konzepts nebst Aussagen für die in Friedrichsthal ansässigen Kleingartenvereine durch Herrn **Bemann** beschließt der Ortsbeirat:

Beschluss: Das „Kleingartenentwicklungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin“, DS 01079/2017 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Beschlussfassung: einstimmig

TOP 2 Frühjahrsputz

Für den bevorstehenden Frühjahrsputz am 14.4. werden organisatorische Fragen geklärt. Die Abholung der Müllsäcke und des Mittagessens übernimmt Herr **Rösler**. Es soll noch eine Presseerklärung erstellt werden. Dies übernimmt Herr **Bemann**, (vgl. **Anlage 2**; von „Schwerin lokal“ übernommen, von der SVZ nicht mehr veröffentlicht).

TOP 3 Infos der Verwaltung

a) Räumlichkeiten des OBR Friedrichsthal

Im Anschluss an das Gespräch in der letzten OBR-Sitzung im März hat nunmehr Herr **Nemitz** auf die Fragen des OBR geantwortet. Frau **Gerner** verliert seine Mail. Danach kann der Raum vom OBR bis zum 17.08. in der bisherigen Weise genutzt werden; am 18.08. erfolgen diverse Arbeiten und auch das Mobiliar wird erneuert. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Raum tagsüber als Pausenraum durch die Mitarbeiter der Kita gGmbH genutzt, so dass der Raum lediglich für die abendlichen Sitzungen des Ortsbeirates zur Verfügung steht; erstmalig für die Sitzung am 12.09.2018 nach der Sommerpause. Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die Mail, **Anlage 3** verwiesen.

In der folgenden Diskussion bemängeln Frau **Rochow** und weitere Mitglieder des OBR'es, dass die sozialen Aktivitäten in den jetzigen Räumlichkeiten dann nicht mehr möglich seien. Es handelt sich um 4 x monatlich Romme-Kreis, 1 x mtl. Skat-Kreis, 1 x wöchentlich Handarbeitskreis. Nach Erörterung von Alternativen (Volkssolidarität ?) wird beschlossen, in der nächsten Sitzung mit den betroffenen Arbeitskreisen die Situation zu erörtern. Gleichzeitig sollen mit der KITA-Leitung die konkreten Nutzungszeiten besprochen werden.

b) Straßenunterhaltungskonzept

In einer der letzten Sitzungen hatte der OBR einige Fragen zu dem Straßenunterhaltungskonzept der Stadt gestellt. Die Antwort der Verwaltung liegt nun vor (**Anlage 4**). Die Antworten sind für den OBR nicht befriedigend und zum Teil leider kaum verständlich (z.B. Antwort auf Frage 4). Hinsichtlich der z.T. noch unbefestigten Wege stellt sich für den OBR deutlich die Frage der Verkehrssicherheit insbesondere für Rettungsdienste und Feuerwehr. Diese Gesichtspunkte scheinen nicht ausreichend berücksichtigt worden zu sein.

TOP 4 Bürgeranfragen

- a) Der Fußweg vom Gärtnereweg zur Warnitzer Straße ist stark zerfahren und nicht mehr gut begehbar. Hier sollte umgehend eine Reparatur erfolgen. Der OBR stellt fest, dass der Zustand dieses Weges wiederholt Thema war, bisher aber von Seiten der Stadt nichts Ausreichendes veranlasst worden ist.
- b) Von mehreren anwesenden Bürgern wird auf die Lärmbelästigungen aus dem Gewerbegebiet „Sacktannen“ hingewiesen. Der Betrieb einiger Unternehmen dort findet

auch Nachts und auch am Wochenende statt. Der Lärm von Gabelstaplern, deren Warngeräusche beim Rückwärtsfahren und das Getöse beim Abladen von Waren/Gegenständen ist in den Abend- und Nachtstunden nicht nur deutlich wahrnehmbar. Es ist insbesondere in Nachtstunden auch heftig störend. Dies betrifft nach Aussagen einiger Anwesender den gesamten Bereich Friedrichsthal, soweit die Bebauung dem Neumühler See zugewandt ist.

Die Stadtverwaltung wird um Auskunft gebeten, welche Immissionswerte für das genannte Gebiet festgesetzt sind und ob es neuere Messungen der tatsächlichen Immissionen aus dem Gebiet gibt, ggf. deren Ergebnisse.

TOP 5 Sonstiges

Frau **Gerner** berichtet von den Aktionen „Lärche pflanzen“ und „Osterfeuer“ am 31.03. d.J. Eine Lärche ist gepflanzt worden, wohl die erste seit Beginn dieser Aktionen mitten im Schneetreiben. Einige Ostereier sind zwar versteckt und von einigen Kindern auch gesucht worden. Das Osterfeuer konnte jedoch wegen des Schneetreibens nicht stattfinden.

gez. Rolf Bemann

Anlagen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	zu TOP
1.	Anwesenheitsliste	
2.	Pressemitteilung	2
3.	Mail i.S. Räume OBR	3a
4.	Mail i.S. Straßenunterhaltk.	3b